

Semester	Summer Semester 2021
Faculty	Softwareengineering 2
Professor	Prof. Dr. Thomas Kofler
Challenge Sponsor	Amazon Web Services
Challenge	JimmaNeo Challenge
Team	aLive Inc. (Team A)
Version	1.2
Date	10.5.2021

Eine E-Learning Plattform, welche sich darauf konzentriert medizinischem Personal aus Äthiopien zu helfen frühgeborene Babys zu behandeln.

München – 06.05.2021

Heute hat aLive Inc. eine E-Learning Plattform angekündigt, welche die Zusammenarbeit äthiopischer und deutscher Neonatologen vereinfacht. Der Fokus liegt hierbei vor allem darauf, Behandlungsmöglichkeiten und die Versorgung von Neugeborenen zu verbessern.

Angetrieben durch das Motto „Leben zu retten“ ist es den Ärzten aus München durch die Corona-Pandemie verwehrt Schulungen und Trainings in Äthiopien zu begleiten, ohne das Leben anderer zu gefährden. Dazu sagte Dr. med. Tobias Reicherzer Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe und Funktionsoberarzt des LMU Klinikums: „Schade, dass die Schulungen in Jimma derzeit nicht stattfinden können. Es wäre toll, wenn es hierfür eine Alternative dafür geben würde.“

Die Plattform aLive soll dafür einen adäquaten Ersatz bieten. Unterschiedlichste Gamification-Lösungen schaffen in einer Learning-Path Roadmap bestehend aus Lerneinheiten ein motivierendes Umfeld. Durch die Kombination von Präsentationsmöglichkeiten (Frage-Antwort-Schemata, Fallstudien und Videocontent) wird das medizinische Personal in Äthiopien gezielt an Themenschwerpunkte herangeführt, welche dann mit Hilfe von Online-Sessions abgerundet werden.

aLive hat das Ziel in einem effizienten, aber auch unterhaltsamen Umfeld Wissen zu vermitteln. Hierbei setzen wir auf den Cross-Learning-Effekt und das Durchbrechen klassischen Lehrer-Schüler-Strukturen. Indem wir dem medizinischen Fachpersonal aus Äthiopien die Möglichkeit bieten, dass in der Plattform angesiedelte Wissen zu erweitern beziehungsweise den generierten Content gezielt zu steuern. Erreicht wird dies durch eine Feedback Funktion.

Für Nutzer dient aLive dazu, Methoden zur Behandlung der Neugeborenen zu verbessern, aber auch diese Methoden auf die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Ärzte in Äthiopien können Feedback geben, falls die gezeigten Methoden mit dem dort befindlichen Equipment nicht durchführbar sind und schaffen zusammen mit den Ärzten in München adaptierte Lösungen.

Umgesetzt wird das Projekt mittels einer webbasierten Plattformlösung, welche auf allen internetfähigen Endgeräten zugänglich sein wird. Potentiellen Nutzern ist es möglich Lerninhalte herunterzuladen wodurch eine zuverlässige Nutzung gewährleistet wird.

